

Phot. T. Fleischmann

WILLIBRORD VERKADE

Die Unruhe zu Gott

Erinnerungen
eines Malermönchs

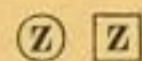
Neue Auflage: 38.—42. Tsd.
Großoktav. 262 Seiten. Kart.
3.10 M., in Leinwand 4 M.

Weiß man es wirklich im ganzen Sortiment, wieviel dieses nun schon wieder neu gedruckte Buch bedeutet? Es gehört in die kleine Reihe von Konfessionen, deren „edle Einfachheit und stille Größe“ zu wirklich jedem Deutschen ohne Bildungstrennung spricht: Verkades Lebensgeschichte ist wie die von Jung-Stilling und Ulrich Bräker bestimmt durch die einfachen und reinen Sehnsüchte eines edlen Herzens: Entfaltung des Ich durch die Kunst, Drang in die Weite, Suche nach dem Glauben. Und die Sprache ist ganz un stolz und eigentlich simpel — man wird bald inne, daß sie dem Quellenwasser gleicht, das nach „nichts“ schmeckt und alle Frische der Erde enthält.

Der Antrieb ins Vollkommene

3. Aufl. Großoktav. 386 S.
Kart. 5 M., in Leinwand 6 M.

ist ein in sich geschlossenes Buch, ist aber auch Fortführung und Vollendung der „Unruhe zu Gott“, welches Buch die Jugendgeschichte Verkades, seine Wanderzeit und sein Bekenntnis zum Christentum erzählt; die wahrhaft menschenwürdige Verschmelzung des Sinns für die Schönheit des irdischen Daseins mit der Einsicht in die Ordnung des Lebens und der Ahnung der Übernatur ist hier gefunden.



HERDER & Co.
Freiburg im Breisgau